

Öffentlicher Anzeiger

(Beilage zum Staatsanzeiger für Danzig Nr. 36)

Nr 16

ausgegeben Danzig, den 15. April

1922

Zwangsversteigerungsfachen.

356 Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft, die in Ansehung der Hälfte des in Wolfsdorf belegenen, im Grundbuche von Wolfsdorf Band II Blatt 53, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks, am 13. März 1922, auf den Namen des Handelsmanns Thomas Loepp — Eigentümer der andern Hälfte die Eheleute Peter Wegner und Anna geb. Loepp — einzutragenden Grundstücks besteht, soll auf Antrag der Eheleute Peter und Anna Wegner diese Grundstücks-hälfte am **30. Mai 1922**, vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 22, versteigert werden.

Das ganze Grundstück ist 51 a 12 qm groß und besteht aus bebautem Hofraum mit Hausgarten im Dorfe, Parzelle 434/136, 435/137.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Es ist zweckmäßig, schon 2 Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstücke bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Rangesschriftlich einzureichen oder zum Protokolle des Gerichtsschreibers zu erklären.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Amtsgericht Tiegenhof, den 31. März 1922.

357 Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Zoppot belegenen, im Grundbuche von Zoppot Band 65 Blatt 1460 auf den Namen des Fräuleins Rosa Halina Baruch in Warschau eingetragenen Grundstückes wird aufgehoben, da der betreibende Gläubiger den Antrag auf Zwangsversteigerung zurückgenommen hat.

Der auf den 2. Juni 1922 bestimmte Termin fällt weg.

Amtsgericht Zoppot, den 1. April 1922.

Öffentliche Ladungen und Aufgebote.

358 Die Firma Treuae, Grunenberg u. Co. Bank und Wechselstube in Danzig, Hundeaasse 125, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Fröhlich in Danzig, klagt im Wechselprozeß gegen den Otto Bog, früher in Zoppot, unter der Behauptung, daß der Beklagte ihr aus einem am 3. 11. 1921 protestierten Wechsel vom 18. 10. 1921 als Akzeptant 1500 Mk. nebst Zinsen und Protestkosten schulde, mit dem Antrage, zu erkennen:

1. Der Beklagte wird kostenspflichtig verurteilt, an die Klägerin 1500 Mk. nebst 6 % Zinsen seit dem 2. 11. 1921 und 29,20 Mk. Protestkosten zu zahlen

2. Das Urteil ist vorläufig vollstreckbar.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Amtsgericht in Danzig, Neugarten 30/34, Zimmer 210, II. Stock, auf den **1. Juni 1922**, vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, geladen.

Danzig, den 28. März 1922.

Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts, Abtl. 2.

359 Der Fleischermeister Georg Wessel und seine Ehefrau Bertha geb. Spenn in Danzig, am Stein 14, haben das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die im Grundbuche von Danzig-Kambau Blatt 71 in Abtheilung III Nr. 12 eingetragenen 3000 Mk. beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **13. Juli 1922**, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Neugarten 30, Zimmer 15, anberaumten Aufgebots-terminen seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Danzig, den 30. März 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

360 Der Kaufmann Eugen Minzloff und der Konditor Stephan Plonda in Königsberg i. Pr. haben das Aufgebot des Hypothekenbriefes über 10000 Mk., noch eingetragen auf Ziganenberg Blatt 258 in Abtl. III Nr. 9, beantragt. Auf Ziganenberg Blatt 176 und 338 ist die Post bereits gelöhnt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **17. Juli 1922**, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Neugarten 30, Zimmer 15, anberaumten Aufgebots-terminen seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Danzig, den 8. April 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

361 Die Firma Renée Goldschmidt Inh. Frau Renée Deutsch in Wien I, Neuer Markt 8, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Ryser in Zoppot, klagt gegen die Frau Sybilla Koelen in Zoppot, jetzt unbekanntem Aufenthalts, unter der Behauptung, daß die Beklagte der Klägerin für gelieferte Waren 93350 Mk. nebst 5 % Zinsen seit dem 10. Oktober 1920 verschuldet und daß wegen dieses Anspruches ein Arrestbefehl erlassen und auf Grund desselben Zwangsvollstreckung veranlaßt sei, mit dem Antrage, die Beklagte zu verurteilen, in die Auszahlung des vom Gerichtsvollzieher Krüger in der genannten Arrestsache als Versteigerungserlös hinterlegten 1328,91 Mk. an die Klägerin zu willigen.

Termin zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor dem Amtsgericht in Zoppot wird auf den **1. Juni 1922**, vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, anberaumt.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Zoppot, den 27. März 1922.

Der Gerichtsschreiber.

362 Die Witwe Helene Wiens geb. Wiebe aus Ladefopp, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Hoppenrath in Tiegenhof, hat das Aufgebot der Aktie Nr. 0519 über 600 Mk. — sechshundert Mark — der Zuckerfabrik Neuteich beantragt.

Der Inhaber der Aktie wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **4. Oktober 1922**, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunde erfolgen wird.

Gerichtstag Neuteich, den 3. März 1922.
Freistaat Danzig

Amtsgericht Tiegenhof.

363 Der Rentier Gerhard Klaassen, jetzt in Marienburg wohnhaft, vertreten durch den Rechtsanwalt Konath in Neuteich, hat das Aufgebot der Aktien der Zuckerfabrik Neuteich Nr. 615 und 616 über je 600 Mk. — Sechshundert Mark — beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **4. Oktober 1922**, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunde erfolgen wird.

Gerichtstag Neuteich, den 3. März 1922.
Freistaat Danzig

Amtsgericht Tiegenhof.

364 Die verwitwete Frau Wilhelmine Bäcker (Becker) in Schöneberg a. W., vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Schimanzki in Tiegenhof, hat das Aufgebot des Hypothekendarleihens über die im Grundbuch von Schöneberg Band I Blatt 9 in Abteilung III unter Nr. 13 auf den Namen der Witwe Erdmuth Lukas geb. Stante in Bunau eingetragene, zu 4 vom Hundert verzinsliche Hypothek von 1200 Mk. beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **27. Juli 1922**, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 22, anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunde erfolgen wird.

Amtsgericht Tiegenhof, den 31. März 1922.

Güterregisterfachen.

365 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3505 ist heute eingetragen: Kiewliowitsch, Ruben (Rubin) Kaufmann in Danzig und Liba geb. Siderski. Durch Vertrag vom 12. Dezember 1921 ist die Vorbehaltseigenschaft der Grundstücke Danzig-Lastadie Bl. 57 und Zoppot Bl. 380 sowie die eingeführte allgemeine Gütergemeinschaft aufgehoben.

Danzig, den 6. April 1922.

Amtsgericht, A. tl. 15.

366 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3646 ist heute eingetragen: Jantowski, Hermann, Händler in Danzig und Maria geb. Kroschewski ebenda. Durch Vertrag vom 21. März 1922 ist die Verwaltung und Nutzung des Mannes an dem von der Frau in die Ehe eingebrachten sowie an dem von ihr in der Ehe erworbenen und zu erwerbenden Vermögen ausgeschlossen.

Danzig, den 29. März 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

367 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3647 ist heute eingetragen: Stading, Gustav, Maurer in Groschkentampe und Minna geb. Schlei ebenda. Durch Vertrag vom 30. Dezember 1921 ist die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt.

Danzig, den 31. März 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

368 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3648 ist heute eingetragen: Koehler, Reinhold, Landwirt in Oliva und Gertrud geb. Brill ebenda. Durch Vertrag vom 15. März 1922 ist unter Aufhebung der bis dahin bestandenen Gütergemeinschaft Gütertrennung unter Ausschluß der Nutzung und Verwaltung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart.

Danzig, den 3. April 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

369 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3649 ist heute eingetragen: Rief, Gustav, Landwirt in Biesenthal und Bertha geb. Pakke ebenda. Durch Vertrag vom 30. März 1922 ist die allgemeine Gütergemeinschaft des V. u. W. vereinbart.

Danzig, den 4. April 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

370 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3661 ist heute eingetragen: Wandtke, Carl, Händler in Altshottland und Ottilie geb. Fellmer ebenda. Durch Vertrag vom 2. Februar 1922 ist für die fernere Dauer der Ehe der Nießbrauch und die Verwaltung des Mannes am Frauengut ausgeschlossen.

Danzig, den 7. April 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

371 In unser Güterrechtsregister ist heute eingetragen worden, daß die Eheleute Rentier Walter Schulz-Jademrecht und Anna geb. Enß in Zoppot durch Vertrag vom 24. März 1922 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Zoppot, den 1. April 1922.

372 In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 794 eingetragen worden, daß der Landwirt Paul Heise aus Krebsfelde und seine Ehefrau Gertrud geb. Buchholz durch Vertrag vom 1. Februar 1922 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 28. März 1922.

373 In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 797 eingetragen worden, daß der Brauereibesitzer Jacob Hamm aus Tiegenhof und seine Ehefrau Theresia geb. Claassen durch Vertrag vom 10. März 1922 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 29. März 1922.

374 In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 798 eingetragen worden, daß der Hofbesitzer Franz Mick aus Rücknau und seine Ehefrau Maria geb. Wenz durch Vertrag vom 24. März 1922 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 30. März 1922.

375 In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 799 eingetragen worden, daß der Gutsbesitzer Bruno Mürau aus Gnojau und seine Ehefrau Gertrud geb. Klatt durch Vertrag vom 18. März 1922 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 31. März 1922.

Verschiedene Bekanntmachungen.

376 In unserm Handelsregister A ist heute die Firma Fritz Kiepert mit dem Sitz in Zoppot und als ihr Inhaber der Kaufmann Fritz Kiepert in Zoppot eingetragen worden.

Amtsgericht Zoppot, den 3. April 1922.

377 In unserem Handelsregister Abtl. B ist heute die Firma „Bank für dieandinavischen Staaten“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitze in Zoppot eingetragen worden. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften aller Art insbesondere nach und von denandinavischen Staaten. Das Stammkapital beträgt 500000 Mk. Geschäftsführer sind die Kaufleute Harry Stenbös und Kurt Müller, beide in Zoppot. Der Gesellschaftsvertrag ist am 30. März 1922 festgestellt. Zur Vertretung und Zeichnung ist jeder Geschäftsführer für sich allein berechtigt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den Danziger Staatsanzeiger.

Amtsgericht Zoppot, den 3. April 1922.

378 In unserem Handelsregister Abtl. B ist heute die Firma Zoppoter Automobilvertrieb, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, mit dem Sitz in Zoppot eingetragen worden. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb von Kraftfahrzeugen aller Art zum Kraftfahrzeugbetrieb.

Das Stammkapital beträgt 200000 Mark. Geschäftsführer ist der Kaufmann Fritz Topel in Zoppot. Der Gesellschaftsvertrag ist am 8. Februar 1922 festgestellt. Werden Prokuristen bestellt, so erfolgt die Vertretung durch den Geschäftsführer und einen Prokuristen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Danziger Staatsanzeiger.

Amtsgericht Zoppot, den 3. April 1922.

379 In unser Handelsregister Abteilung B ist heute unter Nr. 51 die Aktiengesellschaft in Firma „Ditbank für Handel und Gewerbe, Depositenkasse Zoppot mit dem Sitz in Zoppot“ eingetragen worden. Der Sitz der Hauptniederlassung der Gesellschaft ist Königsberg i. Pr. Der Gesellschaftsvertrag ist am 30. Oktober 1919, bezw. 14. August 1920, bzw. 23. Juli 1921, bzw. 17. Dezember 1921 festgestellt worden. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften und Handelsgeschäften aller Art einschließlich der Grundstücksaffären sowie die Unterstützung von Handel und Gewerbe. Das Aktienkapital beträgt 75000000 Mk und besteht aus 3 Millionen Mark Aktien, die auf je 1500 Mk. und auf den Namen lauten und aus 72 Millionen Mark Aktien die auf je 1000 Mk. und auf den Inhaber lauten. Auf Verlangen eines Aktionärs hat die Umwandlung seiner auf den Namen lautenden Aktie in eine Inhaberaktie stattzufinden. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern, die vom Aufsichtsrat gewählt werden und zwar den Bankdirektoren 1. Kommerzienrat Ernst Michalowsky, 2. Ludwig Rauffmann, 3. Wilh. Im Papenbrock, 4. Sally Weißbrem, 5. Dr. jur. Kurt Böhm, sämtlich in Königsberg i. Pr. und zwar zu 1 bis 4 als Vorstandsmitglieder, zu 5 als stellvertretendes Vorstandsmitglied. Die Gesellschaft wird von zwei Vorstandsmitgliedern oder einem Vorstandsmitglied und einem stellvertretenden Vorstandsmitglied oder von zwei stellvertretenden Vorstandsmitgliedern oder von einem Vorstandsmitglied oder stellvertretenden Vorstandsmitglied und einem Prokuristen vertreten. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch den Vorstand oder Aufsichtsrat durch einmalige Bekanntmachung im Deutschen Reichsanzeiger. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichs- und Preussischen Staatsanzeiger.

Amtsgericht Zoppot, den 3. April 1922.

380 In unserem Handelsregister Abtl. B ist heute bei der Firma Baltisch Amerikanische Petroleum-Import Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitz in Zoppot eingetragen worden, daß durch Beschluß der Gesellschafter vom 19. Januar 1922 der Gesellschaftsvertrag dahin abgeändert worden ist, daß anstelle der Kaufleute von Riedemann und Schwind der Kaufmann Richard Sensleben in Danzig-Langfuhr neben dem Kaufmann Stein zum Geschäftsführer bestellt ist mit der Maßgabe, daß je 2 Geschäftsführer gemeinschaftlich für die Gesellschaft zeichnen können und ferner, daß der Sitz der Gesellschaft nach Danzig verlegt ist.

Amtsgericht Zoppot, den 5. April 1922.

381 In unserem Handelsregister ist heute bei der Firma Koloff, Dieß & Co. mit dem Sitz in Zoppot eingetragen worden, daß die Gesellschaft aufgelöst, die Liquidation durch die drei Gesellschafter beendet und die Firma erloschen ist.

Amtsgericht Zoppot, den 5. April 1922.

382 In unser Handelsregister Abtl. A ist am 25. März 1922 unter Nr. 209 die Firma „Otto Wiebe“ zu Neuteich und als deren Inhaber der Kaufmann Otto Wiebe, Neuteich, eingetragen worden.

Amtsgericht Liegenhof, den 25. März 1922.

383 Bei der im Genossenschaftsregister unter Nr. 7 eingetragenen Handwerks-Kreditkasse in Neuteich, e. G. m. b. H. ist eingetragen, daß an Stelle des ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedes, des Baugewerksmeisters D. Schmidt in Neuteich der Kassierer Ernst Küger, Neuteich, zum Vorstandsmitglied gewählt worden ist.

Amtsgericht Liegenhof, den 27. März 1922.

384 In unser Handelsregister Abtl. A ist am 28. März 1922 unter Nr. 210 die Firma: „Baleška Michaelis“ zu Tiegenhof und als deren Inhaber der Kaufmann Isidor Michaelis ebenda eingetragen worden.

Amtsgericht Tiegenhof, den 28. März 1922.

Eintragungen in das Handelsregister bzw. in das Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Danzig.

385 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 23. März 1922 eingetragen:

unter Nr. 981 die Gesellschaft in Firma „Ostdeutsche Sägewerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 1. Februar 1922 auf die Zeit bis zum 31. Dezember 1923 abgeschlossen und verlängert sich um je ein weiteres Jahr, wenn er nicht drei Monate vor Ablauf seitens eines Gesellschafters gekündigt wird. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Sägewerken. Das Stammkapital beträgt 120000 Mk. Zu Geschäftsführern sind die Kaufleute Duo Doerr in Danzig, Dirk Wout in Rotterdam und Johannes Theodoros Bosman aus ten Haag bestellt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 982 die Gesellschaft in Firma „Gebrüder Herman & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 29. Dezember 1921 und 16. März 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Agentur- und Kommissionsgeschäften jeder Art, vornehmlich in der Textilbranche. Das Stammkapital beträgt 24000 Mk. Zu Geschäftsführern sind bestellt die Kaufleute Bendet Herman und Jakob Herman in Lodz, Dr. Israel Herman und Markus Aurbach in Berlin. Jeder Geschäftsführer ist allein zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. An Herman Aurbach in Danzig ist Procura erteilt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 983 die Gesellschaft in Firma „Ifferlin Holzwerk, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 16. Januar und 1. März 1922 abgeschlossen. Die Gesellschaft dauert bis zum 31. Dezember 1923 und verlängert sich stets um zwei weitere Jahre, wenn sie nicht spätestens drei Monate vor Ablauf gekündigt wird. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Handelsgeschäften jeder Art für eigene und fremde Rechnung, insbesondere der Export von Holz. Die Gesellschaft kann auch gleichartige Unternehmungen erwerben oder sich an solchen beteiligen oder ihre Vertretung übernehmen. Das Stammkapital beträgt 20000 Mk. Zu Geschäftsführern sind die Kaufleute Kasriel Scheinuk in Berlin-Schöneberg, Saul Rosenthal in Wilna und Simon Ifferlin in Danzig bestellt. Auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, ist jeder von ihnen selbständig zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 984 die Gesellschaft in Firma „Deutsch-Russische Transport- und Schiffahrtsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. Februar und 9. März 1922 abgeschlossen. Die Dauer der Gesellschaft ist auf die Zeit bis zum 31. Dezember 1924 vereinbart. Sie verlängert sich stets um ein Jahr, wenn keiner der Gesellschafter unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten vor Schluß des letzten Geschäftsjahres das Gesellschaftsverhältnis aufkündigt. Die Kündigung ist durch eingeschriebenen Brief gegenüber der Gesellschaft auszusprechen. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Expeditions-, Schiffahrts-, Transport- und Lagerungsgeschäften sowie von Geschäften, welche hiermit zusammenhängen, insbesondere der Transport von Gütern von und nach Deutschland und Rußland über Danzig. Die Gesellschaft ist berechtigt, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben, sich an solchen zu beteiligen oder deren Vertretung zu übernehmen. Das Stammkapital beträgt 100000 Mk. Zu Geschäftsführern sind die Kaufleute Anton Ulrich Strobel in Frankfurt a. M., Wolf Aronsohn in Warschau und Ernst Leopold Hirsch in Frankfurt a. M. bestellt. Jeder Geschäftsführer ist für sich allein berechtigt, die Gesellschaft zu vertreten. An Wilhelm Madewald und Karl Konopki, beide in Danzig, ist Gesamtpfura erteilt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 985 die Gesellschaft in Firma „Comex East Express Company für Expedition und Schiffahrt mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. Februar und 11. März 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Expeditions- und Schiffahrtsgeschäften, insbesondere die Vertretung der „Comex“

Cast Express Company Aktiengesellschaft in Posen und deren Niederlassungen. Die Gesellschaft darf zur Erreichung ihres Zweckes sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmungen beteiligen und Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten. Das Stammkapital beträgt 100000 Mk. Die Gesellschaft wird entweder durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten. Zu Geschäftsführern sind die Kaufleute Alexander Spiro in Zoppot und Ludwig Wisinski in Danzig-Danziguhr bestellt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 986 die Aktiengesellschaft in Firma „Industrie-Werke Aktiengesellschaft Danzig“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 10. März 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Ankauf der ehemaligen Artillerie-Werkstätten in Danzig, Anfertigung von landwirtschaftlichen Maschinen, Geräten und Ersatzteilen aller Art, Anfertigung von Zubehörteilen für Eisenbahnwaggons, Herstellung von Ersatzteilen für Motorpflüge und Kraftwagen, Anfertigung von eisernen Artikeln für das Baugewerbe usw., Lederverarbeitung aller Art, Vertrieb sämtlicher vorgenannter Erzeugnisse und Beteiligung an Unternehmungen ähnlicher Art. Das Grundkapital beträgt 15 Millionen Mark. Zu Vorstandsmitgliedern sind der Generaldirektor Ernst Briechele und der Direktor Johannes Tretau, beide in Danzig, bestellt. Die Gesellschaft wird durch ihren Generaldirektor allein oder durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Das Grundkapital ist in 15000 Inhaberaktien im Nennbetrage von je 1000 Mk. eingeteilt. Sie werden zum Nennbetrage ausgeben. Der Vorstand besteht aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern. Er wird vom Aufsichtsrat bestellt. Die Generalversammlung der Aktionäre wird vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates durch öffentliche Bekanntmachung mit einer Frist von 14 Tagen berufen. Bei Berechnung der F ist sind der Tag der Bekanntmachung und der Tag der Versammlung nicht mitzurechnen. Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig. Die Gründer der Gesellschaft sind: die Kaufleute Willy Schulz, Karl Lanquer, Georg Maas, die verwitwete Frau Anita Weichbrodt geborene Witt, sämtlich in Danzig, und Dr. jur. Wilhelm Böbche in Braunschweig. Diese fünf Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Fabrikbesitzer Gustav Schmalbach in Braunschweig, Fabrikbesitzer Konrad Lück in Danzig und Kaufmann Richard Loh in Danzig. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates kann bei Gericht Einsicht genommen werden;

unter Nr. 987 die Gesellschaft in Firma „Danziger Fluß- und Hafenbau-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 18. Februar 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist die Ausführung von Fluß- und Hafenbauten in den Gebieten der Freien Stadt Danzig und der Republik Polen. Das Stammkapital beträgt 100000 Mk. Die Gesellschaft wird entweder durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen oder durch zwei Prokuristen gemeinschaftlich vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt der Kaufmann Stanislaus von Beszzynek in Oliva, der Regierungsbaumeister Curt Frühling in Braunschweig und der Rechtsanwalt Ernst Anacker in Danzig;

unter Nr. 988 die Gesellschaft in Firma „Danziger Kleinautomobil-Vertrieb „Pfa“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Oliva. Der Gesellschaftsvertrag ist am 10. Februar 1922 abgeschlossen. Die Dauer der Gesellschaft ist zunächst bis zum 31. Dezember 1923 festgesetzt. Sie verlängert sich jedoch immer um ein weiteres Jahr, falls nicht drei Monate vor Ablauf Kündigung erfolgt. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Automobilen und Automobil-Zubehör jeder Art und zwar für eigene und fremde Rechnung. Zur Erreichung des Gesellschaftszwecks ist die Gesellschaft befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben, sich an solchen zu beteiligen oder deren Vertretung zu übernehmen. Das Stammkapital beträgt 150000 Mk. Zu Geschäftsführern sind bestellt der Kaufmann Kasimierz Bloch in Zoppot, der Ingenieur Valentin Hempowicz in Posen und der Ingenieur Dr. ing. Arnauld Makowski in Oliva. Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer vertreten, deren einer jedoch Herr Bloch sein muß, solange dieser Geschäftsführer ist. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

bei Nr. 171 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Gesellschaft in Firma „C. Kunitz, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Ida- und Marienhütte bei Saarau i. Schl. Auf Grund des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 17. Januar 1922 ist das Stammkapital um 16400000 Mk. erhöht. Es beträgt jetzt 20 Millionen Mark;

bei Nr. 319 betreffend die Gesellschaft in Firma „Baltische Terrain-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 1. März 1922 ist der Gesellschaftsvertrag (§ 5) hinsichtlich der Vertretungsbesugnis geändert. Die Gesellschaft wird fortdauernd, wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten. An Edwin Hinz in Danzig ist derart Gesamtprokura erteilt, daß er in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder mit

einem anderen Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt ist;

bei Nr. 335 betreffend die Gesellschaft in Firma „Stockholmerwertungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 16. März 1922 ist die Firma in: „Pommerellische Holzverkohlungs-Industrie Dr. Ing. Albert Goldschmidt mit beschränkter Haftung“ geändert;

bei Nr. 556 betreffend die Gesellschaft in Firma „Baltycki Bank Rolniczy Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Vertretungsbefugnis des bisherigen Liquidators Felix Zielinski ist beendigt. Zum Liquidator ist der Kaufmann Dausrius Kwasniewski in Danzig bestellt;

bei Nr. 829 betreffend die Gesellschaft in Firma „Warschauer Fleisch- und Wurstwarenfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Gesellschafterbeschluß vom 6. März 1922 ist der Gesellschaftsvertrag dahin abgeändert, daß die Gesellschaft fortan durch einen Geschäftsführer vertreten wird. Die Vertretungsbefugnis des bisherigen Geschäftsführers Altar ist beendigt;

bei Nr. 893 betreffend die Aktiengesellschaft in Firma: „von Buntamer'sche Brauerei, Aktiengesellschaft“ in Danzig: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 8. März 1922 ist die Firma in: „Bank für Malz- und Brauindustrie Aktiengesellschaft“ geändert. Laut demselben Beschluß ist jetzt Gegenstand des Unternehmens der Ankauf von Brauerei- und Mälzereibetrieben, deren Verwaltung und Finanzierung, die Hingabe von Kredit an Brauereien und Mälzereien sowie die Beleihung von Brauereibeständen, der Erwerb von Gesellschafts- und Geschäftsanteilen von Brauerei- und Mälzereibetrieben, die Fusion derartiger Betriebe und die Begründung und Durchführung von Interessengemeinschaften, der Großhandel und die Verarbeitung von Malz, Hopfen, Gerste, Bier und anderen Brauereiprodukten sowie der Handel mit Brauereimaschinen und Brauereiarbeiten. Zur Erreichung dieses Zwecks darf sich die Gesellschaft an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen direkt oder indirekt beteiligen. Die Vertretungsbefugnis des bisherigen alleinigen Vorstandsmitgliedes Brauereidirektors Paul Schröder ist beendigt. Zum alleinigen Vorstandsmitglied ist der Brauereidirektor Albert Victor Biehm in Danzig-Langfuhr bestellt;

bei Nr. 914 betreffend die Aktiengesellschaft in Firma „Danziger Schokoladenfabrik, Aktiengesellschaft“ in Danzig: An Albert Dorschfeld und Max Gjelkraut in Oliva ist Procura derart erteilt, daß ein jeder von ihnen in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitgliede zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt ist;

bei Nr. 954 betreffend die Gesellschaft in Firma „Przybylski & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Laut Beschluß der Gesellschafter vom 14. März 1921 ist die Firma in: „B. Przybylski & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ geändert;

bei Nr. 979 betreffend die Gesellschaft in Firma „American-Remittance-Corporation mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Dem Jakob Kirzblum in Warschau ist Procura erteilt.

Danzig, den 23. März 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

386 In unser Handelsregister Abteilung A ist am 27. März 1922 eingetragen:

unter Nr. 3552 die Kommanditgesellschaft in Firma „Groth & Budzinski Fabrik chirurgischer Instrumente, Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co.“ mit dem Sitze in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Gesellschaft in Firma Groth & Budzinski Fabrik chirurgischer Instrumente, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Danzig. Die Gesellschaft hat am 28. Februar 1922 begonnen. Sie hat fünf Kommanditisten;

unter Nr. 3553 die Firma „Gebrüder Heine“ in Danzig, Zweigniederlassung der in Leipzig bestehenden Hauptniederlassung und als deren Inhaber der Kaufmann Max Hermann Heine in Leipzig. An Salo Kolski, Karl Albert Paul Fischer, Karl Anton Groß und Friedrich Wilhelm Zellmann in Leipzig ist Gesamtprocura mit der Maßgabe erteilt, daß ein jeder von ihnen die Firma nur in Gemeinschaft mit einem anderen Prokuristen vertreten darf;

unter Nr. 3554 die Firma „Fidor Fosselowitz, Zweigniederlassung Danzig“ in Danzig, deren Hauptniederlassung in Frankfurt a. M. und als deren Inhaber der Kaufmann Fidor Fosselowitz in Frankfurt a. M.;

unter Nr. 3555 die Firma „Werner Stahl“ in Danzig-Langfuhr und als deren Inhaber der Kaufmann Werner Stahl in Zoppot;

unter Nr. 3556 die Firma „Aleksander Spiro“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Aleksander Spiro in Zoppot;

unter Nr. 3557 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Julius Braun & Co.“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Julius Braun und Gustav Braun in Danzig-Neufahrwasser. Die Gesellschaft hat am 1. März 1922 begonnen;

unter Nr. 3558 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Danziger Kartonnagen-Fabrik Schaack & Bloch“ in Danzig-Langfuhr. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Richard Schaack und Richard Bloch in Danzig-Langfuhr. Die Gesellschaft hat am 23. März 1922 begonnen;

unter Nr. 3559 die Firma „Paul Rosenman“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Paul Rosenman in Danzig-Langfuhr;

unter Nr. 3560 die Kommanditgesellschaft in Firma „Arthur Schaumburg & Co.“ mit dem Sitze in Danzig. Persönlich haftender Gesellschafter ist der Kaufmann Arthur Schaumburg in Danzig. Die Gesellschaft hat am 15. März 1922 begonnen. Sie hat einen Kommanditisten;

unter Nr. 3561 die Firma „Adolf Schmital“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Adolf Schmital lebenda;

unter Nr. 3562 die Kommanditgesellschaft in Firma „Worszawska spółka rolniczo-handlowa „Zirano“ Firmowo-Komandytowe, Towarzystwo Herman Grynzpan i Ska Oddzial Gdanski“ in Danzig, Zweigniederlassung der in Warschau bestehenden Hauptniederlassung. Persönlich haftender Gesellschafter ist der Kaufmann Herman Grynzpan in Warschau. Die Gesellschaft hat am 1. Dezember 1917 begonnen. Sie hat einen Kommanditisten. Dem Albin Blond in Danzig ist auf den Betrieb der Zweigniederlassung Danzig beschränkte Prokura erteilt;

unter Nr. 3563 die Firma „Arthur Wegel“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Arthur Wegel ebenda;

bei Nr. 466 betreffend die Firma „F. H. Farr Nachf.“ in Danzig: Das Handelsgeschäft ist auf die persönlich haftenden Gesellschafter Kaufmann Willy Janzen in Danzig und Justizrat Dr. Eduard Siquet in Karlsruhe übergegangen. Die offene Handelsgesellschaft hat am 10. Februar 1922 begonnen. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten auf die Gesellschaft ist ausgeschlossen. An Ernst Meller und Ernst Boed in Danzig ist Gesamtprokura erteilt;

bei Nr. 1130 betreffend die Firma „Bau-, Möbel- und Kunstschlerei mit Dampfbetrieb Heinrich Scheffler“ in Danzig: Die Firma ist in „Möbelfabrik und Kunstschlerei Heinrich Scheffler“ geändert. Die Möbelfabrikanten Richard Scheffler und Walter Scheffler in Danzig sind in das Geschäft als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten. Die offene Handelsgesellschaft hat am 1. Januar 1922 begonnen. Die Prokura des Richard Scheffler und des Walter Scheffler ist erloschen;

bei Nr. 1978 betreffend die Firma „Lemona Mineralwasserfabrik Rudolf Schneider“ in Danzig-Langfuhr: Inhaber der Firma ist jetzt der Kaufmann Elias Kochmann in Danzig-Langfuhr. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch den Kaufmann Elias Kochmann ausgeschlossen. Die Firma lautet jetzt „Lemona Mineralwasserfabrik Rudolf Schneider Nachf.“;

bei Nr. 2180 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der offenen Handelsgesellschaft in Firma „Carl Jarzembowski“ in Königsberg i. Pr.: Die hiesige Zweigniederlassung ist aufgehoben;

bei Nr. 2823 betreffend die Kommanditgesellschaft in Firma „Baltischer Baustoffhandel, Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Kommanditgesellschaft“ in Danzig: Dem Felix Krüger in Danzig-Nückort ist derart Gesamtprokura erteilt, daß er gemeinschaftlich mit einem Geschäftsführer der persönlich haftenden Gesellschafterin zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt ist;

bei Nr. 2930 betreffend die Firma „Geb. über Thun Kommanditgesellschaft“ in Danzig: Sieben Kommanditisten sind ausgeschieden;

bei Nr. 3037 betreffend die Firma „Gerstel & Tobias Agencuren und Kommissionsgeschäft“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 3526 betreffend die Firma „Ewald Better“ in Danzig: Das Handelsgeschäft ist auf die persönlich haftenden Gesellschafter Kaufmann Kurt Moritz und Frau Elli Moritz geb. Better in Danzig übergegangen. Die offene Handelsgesellschaft hat am 10. März 1922 begonnen. Die Firma lautet jetzt „Ewald Better Nachf.“;

bei Nr. 3385 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „F. Schwarz & Co.“ in Danzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Danzig, den 27. März 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

387 In unser Genossenschaftsregister ist am 3. April 1922 eingetragen:

bei Nr. 2 betreffend die „Westpreussische Provinzialgenossenschaftsbank, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht“ in Danzig: Der Bankdirektor Paul Leinweber in Poppot ist durch Tod aus dem Vorstände ausgeschieden;

bei Nr. 23 betreffend die Genossenschaft in Firma „Bank Ludowh, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht“ in Danzig: Die bisherigen Vorstandsmitglieder Adam Kostek und Franz Ornak in Danzig sind aus dem Vorstände ausgeschieden. Zum Vorstandsmitglied ist der Kaufmann Kasimir Szulzewski in Poppot bestellt;

bei Nr. 148 betreffend die Genossenschaft in Firma „Produktionsgenossenschaft der Danziger Bäckerei- und Konditoreiarbeiter Danzig, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht“ in Danzig: Der Konditor Max Bader ist aus dem Vorstände ausgeschieden. An seine Stelle ist der Konditor Wilhelm Roiber in Danzig bestellt.

Danzig, den 3. April 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

U n h a n g

an Stelle der bisherigen Sonderbeilage zum Oeffentlichen Anzeiger

I. Steckbriefe.

Folgende Personen sind zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern. Mitteilung — auch des Aktenzeichens — an die ersuchende Behörde.

34 Storz, Johannes, Arbeiter, geb. 6. 10. 1902 zu Altlingen, Kreis Herrenberg, zuletzt wohnhaft in Schönwarling, wegen Diebstahls. Akten 8 a J. 464/22.

Danzig, 31. 3. 1922. Der Oberstaatsanwalt.

35 Hahn, Kurt, Fürsorgezögling, geb. 5. 11. 1904 zu Danzig-Neufahrwasser, zuletzt wohnhaft Silberhammer, wegen Diebstahls, abzuliefern Gerichtsgefängnis Danzig. Akten 4 J. 392/22.

Danzig, 3. 4. 1922. Der Oberstaatsanwalt.

36 Andersen-Hoam, Hans Christian, Kaufmann, geb. 31. 1. 1897 in Kopenhagen, evangelisch, zuletzt in Roppot wohnhaft, wegen Lotterievergehens gegen § 286 St.-G.-B. Akten 3 D. 213/21.

Roppot, 1. 4. 1922.

Amtsgericht.

II. Steckbrieferneuerungen.

Der hinter folgenden Personen erlassene Steckbrief wird erneuert. () = Jahrgang und Nummer der Veröffentlichungen in diesem Anzeiger.

37 Schimanski, Bruno, Schlosserlehrling, geb. 20. 9. 1906 zu Danzig. (Nr. 55, 1921). Akten 18 D. 27/21.

Danzig, 31. 3. 1922.

Amtsgericht, Abtl. 18.

Einschickungsgebühren betragen für die zweigespaltene Zeile oder deren Raum 3 M.

Belegblätter und einzelne Stücke werden zu den Selbstkosten berechnet.

Schriftleitung: Büro des Senats der Freien Stadt Danzig. — Druck von A. Schrotz in Danzig.